



Beim „Goldenen Oval“ wird Gunther Rodehau vom SC Einheit Dresden versucht, wieder zu alter Bestform zu finden. Foto: SZ/Grönig



Über die 400 m werden sich die beiden Karl-Marx-Städter Thomas Schönlebe (vorn) und Jens Carlowitz ein spannendes Duell liefern. Foto: ZB/Thieme

Am Sonnabend 4. „Goldenes Oval“ der Leichtathleten

Dresdner Sieger auch zur WM in Rom mit von der Partie?

Eine Fülle reizvoller Duelle verspricht am Sonnabend das vierte „Goldene Oval“ der Leichtathleten. Im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion gehen zahlreiche prominente DDR-Asse an den Start. Spannung versprechen nach den bisherigen Meldelisten u.a. folgende Entscheidungen:

- HAMMER:** Zum Auftakt 15 Uhr will DDR-Rekordhalter und DDR-Meister Gunther Rodehau vom SC Einheit Dresden die 80-m-Marke attackieren. Mit dem Karl-Marx-Städter Ralf Haber kämpft der Dresdner um einen WM-Startplatz. Nach mehrfachem Verletzungsschmerz in dieser Saison ringt Gunther Rodehau jetzt um seine Form.
- KUGEL:** Die Kugel-Entscheidung sieht namhafte Frauen am Start. Europameisterin Heidi Krieger muß sich mit ihren „Kolleginnen“ vom SC Dynamo Berlin Ilona Briesenick und Heike Hartwig auseinandersetzen.
- DISKUS:** Klasse verspricht auch die Diskusentscheidung der Frauen. Exweltrekordlerin Irina Meszynski wird von der frischgekrönten Junioren-Weltrekordlerin und Junioren-Europameisterin Ilke Wyludda sowie Sylvia Madetzky gefordert. 70-m-Weiten sollten vorprogrammiert sein.
- 100 m HÜRDEN:** Marion Reichelt, die Zweite beim Siebenkampf-Europacup und „Entdeckung“ der Saison für

Panamerika-Spiele: Rekorde im Schwimmen und im Diskuswerfen

INDIANAPOLIS (ADN/SZ). Nach dem zweiten Wettkampftag der 10. Panamerikanischen Spiele stehen Medaillengewinne für 20 Länder zu Buche. In der Leichtathletik entschied Lee McRae (USA) den mit Spannung erwarteten 100-m-Sprint in 10,26 Sek. zu seinen Gunsten. Der Jamaikaner Ray Stewart, im Semifinale bei zu starkem Rückenwind mit 9,89 gestoppt, wurde in 10,27 Zweiter. Die Goldmedaille über 100 m der Frauen sicherte sich Gail Devers in 11,14 Sek. vor Diane Williams (11,25/beide USA). Maritza Marten (Kuba) gewann mit neuem panamerikanischen Rekord von 65,58 m das Diskuswerfen. Den zweiten Panamerika-Rekord gab es bei den Schwimmwettbewerben. Anthona Nesty (Surinam) kam im Vorlauf über 100 m Schmetterling auf 54,06 Sek.

Afrika-Spiele: Kenias Boxer souverän: Alle Finals gewonnen!

NAIROBI (ADN/SZ). Kenias Boxer beherrschten bei den 10. Afrika-Spielen in Nairobi eindeutig die Finals. Sie standen achtmal in den Endkämpfen, und alle acht Faustkämpfer des Gastgeberlandes verließen als Goldmedaillengewinner den Ring. In der „Allkategorie“ im Judo setzte sich der ägyptische Olympiazweite von 1984, Mohamed Ali Rashwan, durch. Einen dreifachen Erfolg für Äthiopien gab es im Marathonlauf. Belayenh Desime gewann in 2:14:47 klar vor seinen beiden Landsleuten Nedi Dereje (2:15:27) und Kebede Belcha (2:16:07). Das Fußball-Finale bestreiten Kenia und Ägypten.

Gibt es Comeback für Weltrekordler Mennea?

ROM (ADN/SZ). Gefeierte Sieger eines internationalen Leichtathletik-Sportfestes in Grosseto war 200-m-Weltrekordhalter Pietro Mennea. Der 35jährige Italiener startete vor 10 000 Zuschauern ein zweites Comeback und gewann sein erstes Rennen nach 31 Monaten in 21,38 Sek. Sein Weltrekord steht bei 19,72 Sek. Mennea, der als einziger Sprintler der Welt bei vier Olympischen Spielen hintereinander (1972 bis 1984) in einem Endlauf stand, plant eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 1988.

Im Gespräch

Gegen starke Konkurrenz solch ein Ergebnis nicht erwartet

Eine „waschechte“ Berlinererin sorgte bei den Weltmeisterschaften im Orientierungstauen in Leningrad für Furor. Ute Enge, am 24. Juli 22 geworden, von Beruf Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik in Berlin-Buch, hat zu ihrer eigenen Überraschung zwei Gold- und zwei Silbermedaillen errungen. Mit der zweifachen Weltmeisterin vom GST-Leistungszentrum Berlin führte ADN folgendes Gespräch:

Frage: Ihr Triumph fiel mit dem 35. Jahrestag der GST zusammen. Wurde das besonders gefeiert?
Antwort: Wir haben mit einem Glas Sekt angestoßen. Ich freue mich, daß ich unser Jubiläum dadurch noch verschönt habe.

Frage: Was sagen Sie zu Ihrer großartigen Bilanz?
Antwort: Ehrlich gesagt, ich kann das alles selbst noch gar nicht fassen. Zunächst weiß ich nur, daß ich rundum glücklich bin und das Ergebnis für unsere Mannschaft toll ist. Dementsprechend war auch die Stimmung.

Frage: Was hatten Sie sich denn im stillen erhofft?
Antwort: In einer Einzeldisziplin unter den ersten drei sein – das war mein Ziel. Nie hätte ich gedacht, daß es so gut für mich laufen würde. Als klare Favoriten betrachtete ich die UdSSR-Mädchen, noch dazu in heimischer Umgebung. Zum Glück konnte ich mich im rechten Moment enorm steigern.

Frage: Wann und wie sind Sie zum Tauchsport gekommen?
Antwort: Angefangen hatte ich als Schwimmerin beim TSC Berlin. Bis zum 14. Lebensjahr versuchte ich mich in der Brustlage, aber eine Perspektive sahen ich und andere nicht. Zum Tauchsport bin ich dann praktisch durch Verbands-trainer Wolfgang Beck gekommen, der mich zusammen mit Werner Seidel noch heute betreut.

mit Ute Enge, Weltmeisterin im Tauchsport

Frage: Was fasziniert Sie an dieser Sportart?
Antwort: Das läßt sich schwer erklären. Jede Sportart hat ihre Reize, und Tauchsport ist eben etwas außergewöhnliches. Schon darin liegt ein gewisser Reiz. Die Hauptsache aber ist, daß es Spaß macht, und mir macht es viel Spaß.

Frage: Was waren Ihre bisher größten Erfolge?
Antwort: 1984 Vizeuropameisterin im Sternkurs und Europameisterin in der „MOK“, der Mannschaftsorientierung nach Karte. 1985 holten wir uns dann auch den „MOK“-Weltmeister Titel in Neuglobsow.

Frage: Ihr Kommentar zur Konkurrenz und zu den Wettkampfbedingungen in Leningrad?
Antwort: Es waren 15 Länder am Start, und in jeder Disziplin gab es rund 40 Bewerberinnen. Die Konkurrenz war also sehr stark. Die Titelkämpfe fanden in einem ruhigen See statt. Nur das Wetter konnte besser sein. Durch Regen betrug die Sicht in der Disziplin Sternkurs nur ein Meter.



Ute Enge (re.) avancierte bei den 3. WM im Orientierungstauen zur erfolgreichsten DDR-Starterin. Foto: ZB-TASS/Tele

Vom Motorsport: Enduro-Piloten für die 62. Six Days im Test

SUHL (ADN/SZ). Ein echter Test für die 62. Six Days dieses Jahres in Polen (21. – 26. Oktober) war für die Enduro-Piloten der DDR die zweitägige internationale Mittelgebirgsfahrt der Motorrad-sportler mit Start und Ziel in Suhl. Auf einem Rundkurs über 70 km ging es sowohl um Punkte für die DDR-Meisterschaft als auch um die Ermittlung der besten Fahrer und Motorräder im Vergleich mit internationalen Spitzenathleten aus der CSSR und Polen. **Ergebnisse, Sieger der Meisterschaftswertung, bis 125 ccm:** Bieberbach (Simson). **Über 125 ccm:** Weber (MZ). **Bis 250 ccm:** Kallenbach (GST Gerstungen). **Bis 500 ccm:** Fischer (MC Dynamo Erfurt). **Internationale Wertung, bis 125 ccm:** Vojkuvka (CSSR/Jawa). **Bis 250 ccm:** Weber (DDR/MZ). **Über 250 ccm:** Dyfka (DDR/MZ). **Mannschaften:** 1. CSSR, 2. DDR/MZ II.

Vom Radsport: Nach Etappensieg Führung ausgebaut

BRÜSSEL (ADN/SZ). Spitzenreiter Falk Boden (DDR) baute bei der „Tour du Hainaut“ in Belgien mit dem Gewinn der 2. Etappe von Siraull nach Hornu über 196 km seine Führung aus. Der Frankfurter Armeesportler sprengte vor dem Tagesziel eine vierköpfige Spitze, die sich bereits 40 km zuvor gebildet und maximal 1:10 Min. Vorsprung herausgefahren hatte. Nach 4:37:42 Std. überquerte er allein den Zielstrich vor Laurent Benoit (Frankreich/5 Sek. zur.), dem Kanadier Nadell (7 Sek.) und dem Belgier Beirnaert (12 Sek.), die beide in der Gesamtwertung nach vorn stießen. Den Spurt des 27. Sek. nach Boden ein-treffenden Hauptfeldes belegten seine Landsleute Andrej Chanil und Pjotr Ugrjumow. Bester DDR-Fahrer war der Karl-Marx-Städter Lutz Löttsch als Neunter.

Slowakei-Rundfahrt

BRATISLAVA (ADN/SZ). Die Slowakei-Rundfahrt steht weiter im Zeichen der UdSSR-Fahrer. Vortagssteiger und Spitzenreiter Iwan Iwanow sicherte sich mit dem Gewinn der 6. Etappe, einem 120 km Kriterium in Banska Stiavnica, bereits den zweiten Tagessieg. Die folgenden Ränge belegten seine Landsleute Andrej Chanil und Pjotr Ugrjumow. Bester DDR-Fahrer war der Karl-Marx-Städter Lutz Löttsch als Neunter.

dresdner philharmonie

Sonnabend, 15. 8. 1987, 17 Uhr
 Sonntag, 16. 8. 1987, 17 Uhr

3. Serenade im Schloßpark Pillnitz

Dirigent: Stefan Malzew, Berlin
 Solist: Mathias Schmutzler, Dresden, Trompete

Joseph Haydn, Sinfonie Nr. 88 G-Dur; Georg Philipp Telemann, Suite für Trompete, Streichorchester und Basso continuo D-Dur; Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Es-Dur KV 543

Eintrittspreis: 3,25 M
 Kartenverkauf ab 16 Uhr an den Parkeingängen

Am Konzerttag wird ab 15.30 Uhr über die Rufnummer 00141 Auskunft über einen evtl. wetterbedingten Ausfall der Serenade erteilt.

Gaststätte HÖHENLUFT
 Grenzallee 20, Dresden, 8027
 Telefon 82 59 41 – Linien 3A, 12, 82, 30

Ab 14. August 1987
 jeden Freitag und Sonnabend von 18 bis 24 Uhr

FAMILIENTANZ
 Persönliche Vorbestellungen 2 Wochen vorher
 Sonnabend/Sonntag Mittagstisch
 Vorbestellungen ebenfalls erwünscht!

Haushaltauflösung am 14. 8. 87 v. 16 b. 19 Uhr, u. 15. 8. 87, 9 b. 12 Uhr bei Träber, Langestr. 19, Freital, 8210, Div. Stub.-, Kü.- und Schlafzi.-Möbel sowie Hausrat

Zwei nimmermüde Hände haben Ruhe gefunden.

Franz Lahmer
 geb. 8. 2. 1904 gest. 7. 8. 1987

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Annemarie Hanke geb. Lahmer
Ehemann Klaus
Enkelkinder Dirk und Rita
 sowie Angehörige

8017 Dresden
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. August 1987, 9 Uhr auf dem Hosterwitzer Friedhof statt.

Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser größter Schmerz.

Nach langer, schwerer Krankheit ist unsere liebe Mutti und Omi, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Annelies Pohle
 geb. Großmann
 geb. 7. 10. 1924 gest. 8. 8. 1987
 für immer eingeschlafen.

In stiller Trauer:
Tochter Gerlinde Reinhard und Mathias
Tochter Karin Hirschfeld und Bernd mit Manuela
Sohn Stefan Pohle und Gisela
mit Kerstin, Jan und Martin
 sowie alle Angehörigen

Dresden, 1987
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. 8. 1987, 11.15 Uhr auf dem Friedhof Striesen, Gottheubaer Str., statt.

Unfaßbar!

Dr. Peter Sniegon
 geb. 24. 12. 1932 gest. 7. 8. 1987

In unsagbarem Schmerz:
Liane Sniegon
 im Namen aller Angehörigen

Hochschulstraße 18, Dresden, 8010
 Die Verabschiedung findet am Donnerstag, dem 13. August 1987, 10.50 Uhr auf dem Heidefriedhof statt.

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Hast dein Bestes uns gegeben, ruh in Frieden und hab Dank.

Nach langer, schwerer und mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief sanft mein lieber, guter Mann, Vater, Schwager, Cousin und Onkel

Werner Curt Schreyer
 geb. 16. 2. 1911 gest. 9. 8. 1987

In Liebe und Dankbarkeit trauern um ihn:
Seine Frau Gertrud Schreyer
 im Namen aller Angehörigen, Freunde und Bekannten

Dresden, 8054, An der Rysseikuppe 10
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. August 1987, 11 Uhr auf dem Friedhof Dresden-Loschwitz statt.

Es gibt ein Leid, das duldet keinen Trost und einen Schmerz, den still nur heilt die Zeit.

Wenige Monate nach dem Tode meines guten Vaters ist auch meine über alles geliebte Mutter

Martha Ernst
 geb. Beyer
 geb. 5. 4. 1895 gest. 5. 8. 1987
 für immer von mir gegangen.

Ein arbeitsreiches Leben voller Güte und Liebe hat sich vollendet.

In tiefer Trauer und Einsamkeit:
Else Ernst

8060 Dresden, Martin-Luther-Str. 3

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und guten Omi

Johanna Bartko
 geb. 30. 10. 1901 gest. 9. 8. 1987

In stiller Trauer:
Gerhard und Monika Bartko
Jörg und Jean
 sowie Angehörige

8060 Dresden, Paulstraße 15
 8038 Dresden, Wilsdruffer Ring 54
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. August 1987, 11.40 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser langjähriger Mitarbeiter, Kollege

Götz Hofmann
 Träger mehrfacher staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen,
 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir verlieren in ihm einen stets zuverlässigen und einsatzbereiten Mitarbeiter, der in vorbildlicher Pflichterfüllung seine verantwortungsvollen Aufgaben gelöst hat.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Großgaststätte Haus Altmarkt
 APO Direktor AGL

Mein lieber Mann, unser herzenguter Vati und Opa, Schwiegervater, Stiefsohn, Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Dipl.-Ing. Siegfried Thiergen
 geb. 9. 6. 1935 gest. 26. 7. 1987
 hat uns für immer verlassen

In stiller Trauer und immerwährendem, dankbarem Gedenken:
Regine Thiergen
Ines und Peter, Heike und Dieter
und seine Enkel Julia und Julius
Ruth Thiergen und Wolfgang
Gunther und Renate Thiergen
Volker Thiergen und Waltraud
Isolde Wartenberger
Christa und Egon Vogel
und seine Nichten und Neffen

8053 Dresden, Loschwitzer Str. 10
 Zschopau, Eilenburg, Karl-Marx-Str.
 Die Trauerfeier findet am 25. August 1987 auf dem Heidefriedhof Dresden, 14.40 Uhr statt.

Im gesegneten Alter von 90 Jahren verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Tante und Schwester, Frau

Gertrud Rasel
 geb. 22. 1. 1897 gest. 30. 7. 1987

In stiller Trauer:
Joachim Franke
 im Namen aller Angehörigen

Dresden, im August 1987